

## **Grund 11 ist der 11 Millionen Euro Folgekosten-Grund,**

der noch zu den in der Starnberger WAHRHEIT Nr. IX „10 Gründe“ ausführlich beschriebenen Gründe dazu kommt! Die jährlichen Folgekosten betreffen Bund, Land und Stadt und kommen zu einem großen Teil durch die extra erforderliche Tunnel-Rettungs- Berufs- (Feuer) Wehr zustande! Ca. 2/3 der 11 Millionen jährlichen Folgekosten kämen Jahr für Jahr auf die Stadt Starnberg zu! Es ist geradezu absurd, trotz der 11 genannten Tatsachen-Gründe an dem Naturraumzerstörungs- und Geldverschwendungs-Projekt zu Lasten der nachfolgenden Generationen weiter festzuhalten!

**... UND DAS BEI PREKÄRER HAUSHALTSLAGE NICHT NUR IN STARNBERG UND IN ZEITEN VON CORONA, KLIMAWANDEL + NATURKATASTROPHEN**

---

**Die 11 Mio. Euro Tunnel-Folgekosten treffen fast zu 100% auf die Instandhaltungs- u. Wartungskosten durch die unterirdischen Stadtzerstörungs-Baumaßnahmen zu:**

- > ... **durch** jährliche Tunnel-Betriebs-Stromkosten von mindestens 1 Million Euro
- > ... **durch** jährliche Lohn- Instandhaltungs- und Wartungs-Kosten für die Stadt von ca. 7 – 8 Mill. Euro für die extra erforderliche 60 bis 80 Mann starke Tunnel-Rettungs-Berufsfeuerwehr (mit 48 Atemschutzträger lt. Presse) mit Tunnellöschfahrzeugen und Spezialausrüstungen
- >>>>Die 60 unterirdischen die Stadt zerstörende u. belastende Baumaßnahmen sind:**
- > ... die fast auf ihrer ganzen Länge von 1,9 km quer zu den Grundwasserströmen liegende Tunnelröhre mit den beiden Tunnelportalen, was ein gewaltiger Natur- und Umweltschaden wäre
- > ... die 6 Luftschleusen-Durchgangs-Türen von der Tunnelröhre zu den Fluchtstollen
- > ... die 6 Fluchtstollen (Lt. Dr. Schneider mit einer Länge bis zu 200 m - lt. Straßenbauamt 72 m) die vom Tunnel zu den Notaufstiegen führen
- > ... die 6 nicht barrierefreie Notaufstiege mit bis zu 200 Treppenstufen (13 Stockwerke tief) mit geplanten Evakuierungsaufzügen
- > ... die 10 Düker-Bohrschächte mit einem Durchmesser bis zu 11 Meter und einer Tiefe bis zu 40 Meter, davon 8 mit Lastenaufzügen
- > ... die 10 Düker-Entwässerungstollen/beim größten Düker-Bauwerk am Almeidaweg sind die 2 Entwässerungstollen mit 3,6 Meter Durchmesser und einer Länge von 147/168 Meter in einer Tiefe von ca. 30 Meter, nahe der stark gefährdeten Staatlichen Fischzucht am Siebenquellenweg
- > ... die 5 Düker-Verbindungsrohre unter der Tunnelröhre
- > ... der 1 Abluftkamin am Schlossgarten, mit dem 7 Meter unterm Schlossgarten befindlichen Monster-Maschinenraum = 30 Meter lang, 20 Meter und 11 Meter breit und 6 Meter hoch
- > ... die 15 Lasten- und Personen bzw. Evakuierungsaufzüge die gewartet werden müssten!

**„Ja, wenn ich das gewusst hätte“** ...soll NIEMAND sagen können, vor allem auch nicht, die neuen Bundestagsabgeordneten. Weil offenkundig die Starnberger pro Tunnel-Pressen (Merkur, SZ u. Kreisbote), die **wahrhaftige Unterrichtung der Öffentlichkeit buchstäblich missachten!** Man liest nichts über die 60 unterirdischen Baumaßnahmen, oder über den geplanten Einsatz einer extra dann für Starnberg gebauten 18 Millionen teuren Einweg-Tunnelbohrmaschine mit negativster CO2-Bilanz, die Grundwasserströme zerstörend sich unter Starnberg hindurchfräsen würde. So müsste auch vor dem Tunnelbau eine völlig intakte Eisenbahnbrücke abgerissen und durch eine breitere ersetzt werden usw.! Das Projekt ist Welten vom Klimaschutz entfernt! Ein nicht wieder **gutzumachender Schaden an Natur und Umwelt** wäre die Folge, auch unser höchstes Gut, **das Wasser**, wäre betroffen!